W 65356

Herr Wilhelm ist Herrn Harden gegenüber Herr nicht engagirt und hat weder gegen Annahme noch Ablehnung des Antrags etwas einzuwenden.
L.

Berlin W. 9. Koethenerstrasse 27.

27. Mai 92.

Hochgeehrter Herr,

ein Wiener Freund, Herr David, hat die Güte, mir mitzutheilen, daß Sie von mir Reise-Feuilletons gern in Ihrem geschätzten Blatte sehen würden. Sie müssen mir, da ich noch zwischen Sansibar und Brasilien-Argentinien schwenke und mir noch eine bestimmte Aufforderung von einer Wiener Zeitung vorliegt, schon die Bitte um nähere Mittheilungen freundlichst gestatten. Ich bin gern bereit, der N. Fr. Pr. Stimmungen und Eindrücke, ernste und satirische, zu schreiben, Dinge, die eher an Laboulaye als an landesüblichen Reisebriefe erinnern sollen, und ich möchte nun die Art Ihrer Wünsche kennen lernen und erfahren, ob Sie nur Afrika oder ob Sie mich selbst haben wollen.

Gern benütze ich die Gelegenheit, einem geistreichen Schriftsteller meine Werthschätzung aussprechen und ihm gleichzeitig herzliche Grüße von der Familie Stilke übermitteln zu können.

Also: ich bitte um einige bald aufklärende Zeilen und begrüße

Sie, Hochgeehrter Herr,

in vorzüglichster Hochachtung

Maximilian Harden

STADTBIBLIOTHEK